

# Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **95 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Was tun bei «schwierigen Fällen»?

Was tun in der sozialen Praxis, wenn Problemlage und Persönlichkeit von KlientInnen sich nicht ausreichend einschätzen und bestimmen lassen? Wie können im Team «schwierige Fälle» besprochen werden? Ein dafür geeignetes und angemessenes Instrumentarium stellt die Methodik des hermeneutischen Fallverstehens dar. Es umfasst Methoden zur Analyse von KlientInnen-Biographien, institutionellen Karrieren sowie sozialarbeiterischen Interventionen.

Das dreitägige Weiterbildungsangebot des Lehrstuhls für Sozialarbeit der Universität Freiburg im Februar 1999

richtet sich an SozialarbeiterInnen aus allen Handlungsfeldern, die direkt mit KlientInnen arbeiten; darüber hinaus an SozialpädagogInnen, TherapeutInnen, PsychologInnen. Die Bereitstellung einer Falldokumentation ist Voraussetzung für die Teilnahme.

**Datum/Ort:** 25.–27. Februar 1999, Universität Freiburg.

**Kosten:** Fr. 640.– je Modul.

**Anmeldeschluss:** 15. Dezember 1998.

**Auskunft:** Dr. Stefan Kutzner, Lehrstuhl für Sozialarbeit, Route des Bonnesfontaines 12, 1700 Freiburg, Tel. 026 / 300 77 92, Fax 026 / 300 97 15.

## Caritas Schweiz mit Qualitätsmanagement

Caritas Schweiz wurde kürzlich mit dem Zertifikat ISO 9001 ausgezeichnet. Dieses Zertifikat attestiert der Organisation, nach einem Qualitäts- und Managementsystem zu arbeiten, das heisst, die Qualität der Arbeit ins Zentrum ihrer Aktivitäten zu stellen. Laut einer Medien-

mitteilung von Caritas ist dies das erste Mal, dass die unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme einem Schweizer Hilfswerk nach eingehender Prüfung (Audit) dieses Zertifikat verleiht.

*pd/gem*

## Sammlung des Bundesrechts

Die SKOS-Geschäftsstelle hat eine vollständige Sammlung (Ordner) des Bundesrechts der Jahre 1987 bis 1997 abzugeben.

Auskunft erteilt: SKOS-Geschäftsstelle, Tel. 031/312 55 58.

## An dieser Nummer haben mitgearbeitet:

- Charlotte Alfiev-Bieri (cab), Redaktorin ZeSo, Langnau i/E
- Claudio Ciabuschi, Leiter Praxisberatung und Fortbildung der SKOS, Bern
- Dr. Michael Hohn, Präsident SKOS-Kommission Richtlinien und Praxishilfen, Bern
- Rosmarie Ruder, Geschäftsführerin SKOS, Bern
- Dr. Peter Stadler, Präsident der SKOS-Kommission ZUG/Rechtsfragen, Zürich
- Kurt Wyss, Soziologe, Zürich